

## Weimar.

Ende 1915 Schulden: M. 7 309 554.35. — Vermögen: M. 7 720 279.62.

**3½ % Stadt-Anleihe von 1886.** M. 700 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1 % u. Zs.-Zuwachs durch Verlos. im Juli per 2./1. von 1887 bis 1931, Verstärk. u. Totalkünd. vorbehalten.

**3½ % Stadt-Anleihe von 1888.** M. 1 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1 % u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im Juli per 2./1. von 1889 bis spät. 1933; Verstärkung u. Totalkünd. vorbehalten. Zahlst.: Weimar: Stadtkämmereikasse; Berlin: Deutsche Bank. Kurs in Berlin Ende 1890—1914: 95.20, 93, 96.50, 96, 101, 101.90, 100.75, —, —, —, —, 96.10, 99.40, —, 99.10, 98.75, 97.50, 91, 92.25, 92.90, 92, 91, 89.50, 88.75, — % Verj. der Zinsscheine in 10 J., der Stücke in 31 Jahren 6 Wochen 3 Tage n. F.

## Weissenfels a. S.

**4 % Stadt-Anleihe von 1887 (Privil. vom 9./10. 1886).** M. 1 000 000, davon noch in Umlauf am 1./4. 1915: M. 335 400 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1890 ab durch Verlos. im März per 1./10. mit jährl. 1½ % u. Zs.-Zuwachs bis Ende 1922, verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Weissenfels a. S.: Stadthauptkasse; Halle a. S.: Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co. Eingeführt in Halle a. S. 9./10. 1909 zu 100 %. Kurs Ende 1909—1914: In Halle a. S.: 100, 100, 99.80, 97.50, 94, 94 %

**4 % Stadt-Anleihe lt. Priv. vom 26./7. 1909.** M. 852 000, davon noch in Umlauf am 1./4. 1915: M. 759 800, in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im März per 1./10. mit jährl. 2 % u. Zs.: Zuwachs bis Ende 1937, verstärkte Tilg. u. Totalkündig. vor 1919 nicht zulässig. Zahlst.: Weissenfels a. S.: Stadthauptkasse; Halle a. S.: Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co. Eingeführt in Halle a. S. 9./10. 1909 zu 100.25 %. Kurs Ende 1909—1914: In Halle a. S.: 100.50, 100.25, 99.80, 97.50, 97, 95 %

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

## Wiesbaden.

Gesamte Stadtschuld: M. 57 621 579. — Kämmerei-Vermögen: M. 101 311 009.

**3½ % konvertierte Stadt-Anleihe von 1883,** von 4 % seit 1./10. 1888 auf 3½ % herabgesetzt. M. 3 088 200 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1 % u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im Dez. per 1./7. von 1885 bis spät. 1927; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Berlin: S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Bank für Handel u. Ind. Kurs Ende 1891—1914: In Berlin: 98, 97, 97.50, 99.75, 101, 100.40, —, 98, 93.25, 92.10, 96.90, 99.70, 99.20, 99.10, 98.20, 96.25, — 94.50, 95.50, 95.50, 95.50, 95.25, 95, — % — In Frankf. a. M.: 96.90, 97.50, 101.45, 101.30, 100.60, 100.50, 99.50, 94.50, 92.50, —, 99.30, 99.50, 98.90, 98.50, —, 92, —, 94.40, 95.40, 95.50, —, 93, — %

**3½ % Stadt-Anleihe von 1887.** M. 1 800 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1½ % u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im Dez. per 1./7. von 1888/89—1923/24; Verstärk. vorbehalten. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1891—1914: 99.50, 99.50, 100, 102, 102.50, 101.30, 101, 100, 94.50, 92.50, 97, 99.30, 99.50, 98.90, 98.50, 95, —, 92.50, 94.40, —, 96, 94.80, 95.20, — %

**3½ % Stadt-Anleihe von 1891 (bis 1./10. 1896 4 %).** M. 2 340 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1½ % u. Zs.-Zuw. durch Rückkauf oder Verl. im Dez. per 1./7.; Verstärk. zulässig. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Aufgel. 24./4. 1891 zu 102.30 %. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1892 bis 1905: 102.50, 102.35, 101.50, 101, 100.60, 101, 100, 94.50, 92.50, —, 99.30, 99.50, —, 98.50 % Seit 15./1. 1906 in Frankf. a. M. mit 3½ % Anleihe von 1887 zus. notiert.

**3½ % Stadt-Anleihe von 1896.** M. 3 375 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: 1½ % u. Zs.-Zuw. durch Rückkauf oder Verl. im Mai per 1./10. von 1897/98 bis 1931/32; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Seehandlung; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Aufgel. 1./2. 1896 zu 102.25 %. Kurs Ende 1896—1914: In Berlin: 100.40, —, 98, —, 92.10, 96.90, 99.70, 99.20, 99.10, 98.20, 95, —, 92.25, 95.10, —, 90, 89.25, 88, — % Seit 15./1. 1906 in Frankf. a. M. mit 3½ % Anleihe von 1887 u. 1891 zus. notiert.

**Stadt-Anleihe von 1898** im Gesamtbetrage v. M. 4 550 000, davon zu 3½ % M. 2 550 000, der Rest zu 4 % und zwar:

**3½ % Stadt-Anleihe von 1898.** M. 2 550 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: durch Rückkauf oder Verl. im Mai per 1./10. mit jährl. wenigstens 2½ % und Zs.-Zuwachs von 1899 ab bis spät. 1924/25; Verstärkung und Totalkündigung zulässig. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung; Berlin und Frankfurt a. M.: Dresdner Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Eingeführt in Berlin am 18./10. 1898 zu 99.60 %; in Frankf. a. M. am 23./10. 1898 zu 99.60 %. Kurs in Berlin: Ende 1898 bis 1899: 99, — % Seit 1./7. 1900 in Berlin mit Anleihe von 1896 zus. notiert. — In Frankfurt a. M.: Ende 1898—1905: 99.75, 95.50, 92, —, 99.30, 99.50, —, 98.50 % Seit 15./1. 1906 mit 3½ % Anleihe von 1887, 1891 u. 1896 zus. notiert.